

PARSBERG

Burgmuseum: Mittwochs von 11 bis 16.30 Uhr geöffnet.
Nachbarschaftshilfe: Infos unter Tel. (0151) 20921797.
Ökumenischer Leb-mit-Treff: Mittwochs, 13 bis 14 Uhr im Sportheim Hatzengrün.
Stadtbücherei: Mittwochs von 11 bis 16 Uhr im Bahnhofsgelände geöffnet.
Weltladen: Mittwochs von 9 bis 11.30 Uhr geöffnet.
Wertstoffhof: Mittwochs von 14 bis 18 Uhr geöffnet.

LUPBURG

Nachbarschaftshilfe: Infos unter Tel. 0175/4860162.
SVL-QiGong: Mittwochs, 19.45 Uhr, Übungsabend Sporthalle.
Wertstoffhof: Mittwochs von 17 bis 19 Uhr geöffnet.

SEUBERSDORF

Bücherei: Mittwochs, 15 bis 17 Uhr am Rathausplatz geöffnet.
Nachbarschaftshilfe: 9 bis 15 Uhr, Tel. (0171) 7771800.
SVE-Herrengymnastik: Mittwochs ab 19 Uhr in der Schulturnhalle.
Wertstoffhof: Mittwochs von 18 bis 20 Uhr geöffnet.
Stockschützen: Mittwochs ab 19 Uhr Treffen am Buchberg.
Kirrawanderer: Am Montag, 27.7., Treffpunkt um 13.30 Uhr am FF-Haus zur Wanderung nach Ittelhofen und Einkehr im Felsenstüberl Thumann.
Frauenbund: Heute um 19 Uhr Grillabend am Bürgersaal. Bitte Teller, Besteck, Gläser und Salat mitbringen.
Wissing. Bücherei: Mittwochs von 16 bis 17 Uhr im Dorfhaus geöffnet.

VELBURG

Bücherei: Mittwochs von 8.30 bis 9.30 Uhr geöffnet.
Nachbarschaftshilfe: Infos unter Tel. (0171) 1510203.
Wertstoffhof: Mittwochs von 15 bis 18 Uhr geöffnet.
Lengenfeld. DJK-SV: Vereinsjugendtag am Samstag, 25.7., 17 Uhr, im Vereinsheim.

IN KÜRZE

Frauenbund sucht Kuchenspender

Velburg. Der Frauenbund Velburg sucht für das Bürgerfest am Sonntag, den 2. August 2026 wieder zahlreiche Kuchenspender für die Kaffeestube. Die Kuchenabgabe erfolgt am Sonntag, 2. August, ab 11.30 Uhr im Pfarrheim Velburg. Kuchenspender sollen bitte zu jedem Kuchen eine Liste mit Zutaten und Inhaltsstoffen beilegen. Der Erlös aus der Kaffee- und Kuchenaktion wird zu gleichen Teilen an die vier Kindergärten gespendet.

Fahrer unter Einfluss von Betäubungsmittel

Velburg. Am Sonntag, 19. Juli kontrollierte eine Streife der Polizeiinspektion Parsberg gegen 21.30 Uhr in Velburg den 42-jährigen Fahrer eines Skoda. Im Verlauf der Verkehrskontrolle ergaben sich Anhaltspunkte für einen möglichen Betäubungsmittelkonsum. Ein daraufhin durchgeführter Drogenschnelltest verlief positiv. Die Beamten veranlassten anschließend eine Blutentnahme und stellten den Fahrzeugschlüssel sicher, um die Weiterfahrt zu unterbinden.

RICHTIG – FALSCH

In unseren Artikel „**Funklöcher sollen verschwinden**“ hat sich eine Fehler eingeschlichen: Die Infoveranstaltung in Daßwang findet nicht wie berichtet am 27. Juli, sondern am 23. Juli um 19 Uhr im Schützenhaus statt. Thema ist neben dem Mobilfunkmast am Deichselberg die Nahwärmeversorgung in Daßwang. Hier werden die Ergebnisse der Wirtschaftlichkeitsprüfung vorgestellt. Wir bitten den Fehler zu entschuldigen

Seubersdorfer Kinder erlaufen 3540 Euro

Spendenlauf für „Precious Hope School“ in Kenia – Sportdozentin unterstützt Grund- und Mittelschule

Von Günter Treiber

Seubersdorf. Jede Runde zählt – und diesmal sogar doppelt. Während die Seubersdorfer Schüler für ihre Fitness schwitzten, liefen sie gleichzeitig für Kinder, die tausende Kilometer entfernt oft nicht einmal sauberes Trinkwasser haben. 3540 Euro kamen dabei für ein Hilfsprojekt in Kenia zusammen.
 Der Spendenlauf „Kinder laufen für Kinder“, mit dem die Grund- und Mittelschule die „Precious Hope School“ in Mtwaipa im afrikanischen Kenia unterstützt, ist alljährlich das sportliche Highlight. „An diesem Tag herrscht immer eine tolle Stimmung“, sagt Schulleiter Markus Eigenstetter. Schließlich würden zwei Veranstaltungen miteinander verknüpft. Zum einen beteiligt sich die Schule mit ihren Klassen von eins bis neun an der sogenannten „Lauf dich fit-Challenge“. Hierbei geht es darum, dass alle 15, 30 oder 45 Minuten laufen und dann eine Urkunde erhalten.

Jeder Teilnehmer läuft weiter als er müsste

Dass dann jeder mehr läuft, als er müsste, ist sonnenklar, denn jetzt kommt das zweite Event dazu, nämlich der Sponsorenlauf. Für jede Runde, die gelaufen wird, spenden Mama, Papa, Oma oder Opa einen selbst bestimmten Betrag für den Verein „Strahlende Kinderaugen Kenia“.

Etwas ganz Besonderes kam heuer zum Spendenlauf hinzu. Die Schule unterhält eine Kooperation mit der Uni Regensburg und hier speziell mit der dortigen Sportdozentin Jenni-



Sichtlich stolz war nicht nur der Schulleiter Markus Eigenstetter (2.v.r.), sondern vor allem die Kinder der Grund- und Mittelschule Seubersdorf, die 3540 Euro überreichen konnten.

Foto: Günter Treiber

fer Lehmann. Sie war beim Spenden- und Fitlauf dabei und hat für die Kinder als Rahmenprogramm sportliche Spiele vorbereitet und veranstaltet.

Vom Verein „Strahlende Kinderaugen Kenia“ nahmen der Vorsitzende Josef Regnet sowie die Vorstandsmitglieder Maria Schneider und Michael Schaller den Spendenbetrag entgegen. Und man staunte nicht schlecht, wie viel die sportlichen Kids zusammengebracht hatten, nämlich 3.540 Euro.

„Mit dem Geld können wir wieder einiges bewerkstelligen“, sagte Regnet, verbunden

mit einem großen Dank an die Schule und vor allem an die Kinder.

Wie er weiter ausführte, habe man große Sorgen mit der Precious Hope School sowie mit dem „Precious Home for Children“, das direkt neben der Schule liegt. „Auch in Kenia ist der Sprit um vieles teurer geworden, den wir für die Schulbusse brauchen. Die Verpflegungskosten sind ins Unermessliche gestiegen, und Probleme haben wir mit dem Wasser.“ Es gebe zwar drei Brunnen, aber die seien nur während der Regenzeit ausrei-

chend. Zu anderen Zeiten müsse Wasser dazugekauft werden. Dann brauche man immer wieder Geld für neue Schuluniformen, für Hefte und anderes Schulmaterial.

Hohe Kosten: Waisenhaus aktuell nicht ausgelastet

Diese Probleme setzten sich im Waisenhaus fort. Dort könnte man laut Regnet noch einige Kinder aufnehmen, was aber wegen der hohen Kosten derzeit nicht möglich ist. „Wir suchen immer wieder Paten“, sagt er. Paten für ein Einzelkind

und Paten für das Projekt. Für 15 Euro monatlich verschaffe man einem Kind zwei tägliche Mahlzeiten und sauberes Trinkwasser. Für 30 Euro monatlich bekomme das Kind eine Schulbildung mit allem, was dazugehört. Und für 60 Euro monatlich sei ein Kind komplett mit Nahrung, Schulbildung und Schulkleidung versorgt.

Anmelden kann man sich über eine Mail an patenschaften@strahlende-kinderaugen-kenia.de oder über die Homepage www.strahlende-kinderaugen-kenia.de

Bürgermeister unterstützt Blutspende

Parsberg. Blut rettet Leben – doch leider fehlen die Spender. „Viele ältere Blutspender fallen wegen Erkrankungen weg. Gleichzeitig fehlen uns die Erstspender“, sagt Jutta Birkel, stellvertretende Kreisgeschäftsführerin des BRK. Deswegen gibt es am Freitag, 24. Juli, von 16 bis 20 Uhr beim Blutspendetermin in der Mittelschule Parsberg, Aschenbrenner Straße 8, eine besondere Aktion.

Parsbergs Bürgermeister Josef Bauer übernimmt die Registrierung der Spender – ganz im Sinne des humorvollen und zugleich verbindenden Mottos „Rent a Bürgermeister“. Alle,

die zum ersten Mal Blut spenden, erhalten von ihm als Dankeschön ein zusätzliches Präsent – als kleines Zeichen großer Wertschätzung für einen mutigen ersten Schritt. „Blutspenden ist einer der einfachsten Wege, Gutes zu tun – und einer der wirksamsten. Wenn ich mit meiner Teilnahme dazu beitragen kann, Hemmschwellen abzubauen oder Menschen zu motivieren, dann mache ich das von Herzen gern. Jede Spende bedeutet Hoffnung, Zeit und Zukunft für jemanden, der sie dringend braucht“, sagt Bauer. „Diese Unterstützung zeigt eindrucksvoll, wie stark unsere

Region zusammenhält. Wir möchten gezielt Menschen erreichen, die bisher noch nie Blut gespendet haben“, sagt Birkel. Die Blutspende sei unkompliziert, sicher und von unschätzbarem Wert für Patienten.

Neben der regulären Blutspende kann freiwillig ein weiteres Röhrchen für die Typisierung als potenzielle Stammzellspender abgenommen werden. Für Menschen mit Leukämie bedeutet jede neue Registrierung eine neue Chance. „Für Spender sind es nur wenige Sekunden mehr, die im entscheidenden Moment ein Leben retten können“, sagt Birkel. pvg

Durchlässe statt Brücke

Innovatives Konzept spart in Velburg Sanierungskosten

Oberwiesacker. Nach rund zweimonatiger Bauzeit ist die wichtige Verkehrsverbindung zwischen Unterweickenhof und Oberwiesacker wieder uneingeschränkt befahrbar. Die alte Brücke in dem Überschwemmungsgebiet war in die Jahre gekommen und sanierungsbedürftig. Eine Instandsetzung erwies sich jedoch aus verschiedenen Gründen als nicht sinnvoll.

Nun wurde eine dauerhafte und zugleich wirtschaftliche Lösung umgesetzt. „Was lange währt, wird endlich gut“, freute sich Bürgermeister Christian Schmid bei der Fertigstellung der Baumaßnahme und beim Ortstermin mit Julian Schamfuß vom Bauamt. Gemeinsam mit dem Wasserwirtschaftsamt wurde ein neues Konzept erarbeitet, das sich als kostengünstiger, langlebiger und im Unterhalt einfacher erweist als eine Brückensanierung.

Anstelle der bisherigen Brücke wurden zwei Durchlässe mit jeweils 1,60 Metern Durchmesser und einer Länge von 15,50 Metern eingebaut. Dadurch konnte auf den Neubau einer Brücke vollständig verzichtet



Julian Schamfuß vom Bauamt steht mit Velburgs Bürgermeister Christian Schmid auf der fertigen Zufahrtsstraße nach Oberwiesacker.

Foto: Vera Gabler

werden. Im Zuge der Arbeiten erhielt zudem die Straße eine neue Fahrbahndecke.

Der sanierte Abschnitt reicht von der Abzweigung der Gemeindeverbindungsstraße bis zum Ortseingang von Oberwiesacker. Gleichzeitig wurde die Fahrbahnbreite im Bereich der neuen Durchlässe von bislang fünf Metern auf 5,50 Meter erweitert. Damit verbessert sich nicht nur der Verkehrsfluss,

sondern auch die Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmer. Die Gesamtkosten belaufen sich auf rund 220 000 Euro. Die Stadt finanzierte das Projekt vollständig aus eigenen Mitteln, da keine Fördergelder zur Verfügung standen. Mit der Fertigstellung entfällt außerdem die bisherige Durchfahrtsbeschränkung von drei Tonnen – eine deutliche Erleichterung für Anwohner und die Landwirtschaft. pvg

Schlüpfende Küken und Streichelzoo für Kinder

Hallenkirchweih der Kleintierzüchter

Parsberg. Zahlreiche Besucher folgten der Einladung des Kleintierzuchtvereins Parsberg zur traditionellen Hallenkirchweih und verbrachten einen abwechslungsreichen Kirchweihsonntag in geselliger Atmosphäre. Den festlichen Auftakt bildete der Gottesdienst, der von den Chorfinken stimungsvoll musikalisch umrahmt wurde.

Großen Anklang fand vor allem das familienfreundliche Rahmenprogramm. Der Schaufrüher bot spannende Einblicke in die Entwicklung der Küken und zog zahlreiche interessierte

Besucher an. Groß und Klein waren begeistert dabei, als die kleinen Küken schlüpfen. Im Streichelzoo konnten Kinder und Erwachsene Hasen und weitere Kleintiere aus nächster Nähe erleben, ein Angebot, das besonders bei den jüngsten Gästen für leuchtende Augen sorgte. Die Hallenkirchweih zeigte einmal mehr, wie wichtig Gemeinschaft, Brauchtum und die Begeisterung für die Kleintierzucht sind. Der Kleintierzuchtverein Parsberg freute sich über den guten Besuch und die durchweg positive Resonanz. ucw



Raphael und Severin Zwickl freuten sich über die Kaninchen im Streichelzoo.

Foto: Christiane Vatter-Wittl